

Früchte Widmann an neuem Standort

Firmenerweiterung ► Im Jubiläumsjahr 2023 steht für Früchte Widmann nicht nur ein neuer Markenauftritt, sondern auch ein Umzug auf dem Programm. Der Beeren- und Wildpilze-Spezialist bezieht am 9. Januar seinen neuen hochmodern ausgestatteten Standort in Taufkirchen, im Süden Münchens. Aufgrund seiner Größe kann dieser auch mit einem weiteren Unternehmenswachstum mithalten. Der Firmensitz von Früchte Widmann bleibt unverändert in der Münchner Schäftlarnstraße.

Strenge genommen gehen die Ursprünge von Früchte Widmann bis in das Jahr 1912 zurück. Denn damals hatte der Urgroßvater der heutigen Gesellschafter bereits einen Stand in der Münchner Großmarkthalle. Die Gründung des Unternehmens in seiner heutigen Form erfolgte aber erst 1963, weshalb es 2023 sein 60. Jubiläum feiert. In diesem Zeitraum hat Früchte Widmann sich von einem kleinen lokalen zu einem großen international tätigen Familienbetrieb entwickelt. Vertrieben werden verschiedene heimische und exotische Beersorten sowie Wildpilze.

Eigener Anbau und moderne Packstationen

In den vergangenen Jahren hat sich das Unternehmen stark weiterentwickelt. Anfangs reiner Importeur, investiert Widmann seit einigen Jahren in eigene Produktionsstandorte in Deutschland, Österreich, Rumänien, Südafrika und Südamerika. Nicht zuletzt deshalb musste das firmeneigene Ottobrunner Umschlaglager mit Packstation irgendwann



Foto: Früchte Widmann

Dr. Hans Widmann, geschäftsführender Gesellschafter von Früchte Widmann, freut sich auf das neue Firmengelände in Taufkirchen.

an seine Grenzen stoßen. Ein Umzug wurde unvermeidlich. Im unweit gelegenen Taufkirchen wurde schließlich ein passendes Firmengelände gefunden. Früchte Widmann hatte bei der Standortsuche und -planung schon ein zukünftiges weiteres Wachstum berücksichtigt. Die Umschlagfläche wurde um 50 % auf 3.000 m² vergrößert, die mit modernster Energie- und Lagertechnik ausgestattete Packstation hat jetzt 600 m².

Nachhaltiger Standortausbau

Als Mitglied des Umweltpakts Bayern legt das Unternehmen schon seit langem großen Wert auf Nach-

haltigkeit. Dies zeigt sich u.a. an der zunehmenden Vermeidung von Kunststoffverpackungen. Bei der Standortplanung hatten darum Klimaschutzaspekte eine hohe Priorität. Der neue Standort in Taufkirchen wird mit selbst erzeugtem Photovoltaikstrom betrieben, wodurch er weitgehend energieautark ist. Darüber hinaus wurde für den Firmensitz eine nachhaltige Car-Policy entwickelt: Die Parkplätze sind mit Ladesäulen für Hybrid- und Elektrofahrzeuge ausgestattet. Auch an das Wohl der Widmann-Mitarbeiter wurde gedacht: Die Büro- und Sozialräumlichkeiten wurden im Neubau deutlich erweitert. ●

